

# Gemeinde Schmitten

## Protokoll

01/2020

der 193. Gemeindeversammlung vom Freitag, 28. August um 20.00 Uhr in der Sporthalle Gwatt

---

**Vorsitz:** Ammann Hubert Schafer

**Protokoll:** Gemeindeverwalter Urs Stampfli

**Stimmzähler:** Frau Claudine Fasel, Herr Rafael Boschung

**Anwesend:** 63 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger  
2 Personen ohne Stimmrecht

**Begrüssung:** Ammann Hubert Schafer eröffnet pünktlich um 20.00 Uhr die 193. Gemeindeversammlung. Der Vorsitzende begrüsst speziell alle Vertreterinnen und Vertreter der Politik, Pfarrei und der Finanzkommission. Ein besonderer Gruss geht an Frau Imelda Ruffieux, Berichterstatter der Freiburger Nachrichten. Weiter begrüsst er die Neuzuzügerinnen und -zuzüger und alle, welche erstmals an einer Gemeindeversammlung teilnehmen sowie alle Bürgerinnen und Bürger, mit dem Wunsch auf eine positive Versammlung.

### Einladung und

**Publikation:** erfolgte gesetzeskonform,  
- im Amtsblatt Nr. 32 vom 7. August 2020;  
- im Mitteilungsblatt August 2020 an alle Haushaltungen,  
mit ausführlicher Information zu den diversen Traktanden;  
- durch öffentlichen Anschlag.

**Traktanden:**

1. **Protokoll**
2. **Finanzwesen**
  - 2.1 Rechnungsablage 2019
  - 2.2 Verwendung Überschuss
  - 2.3 Bericht Kontrollstelle
3. **Friedhof**  
Gemeinschaftsgrab
4. **Allfälliges**

Kein Einwand gegen Einladung, Publikation und Traktanden.

### **Traktandum 1**

#### **Protokoll der Gemeindeversammlung vom 29. November 2019**

Im Mitteilungsblatt vom August 2020 ist eine Kurzfassung des Protokolls der Gemeindeversammlung vom 29. November 2019 abgedruckt; es lag zudem innerhalb der gesetzlichen Frist auf der Gemeindeverwaltung öffentlich auf.

### **Beschluss:**

**Das Protokoll wird von der Versammlung ohne Bemerkungen einstimmig gutgeheissen, mit Dank des Vorsitzenden an den Verfasser.**

## Traktandum 2 Finanzwesen; Rechnungsablage 2019, Verwendung Überschuss, Bericht der Kontrollstelle

### Text aus der Botschaft:

#### 2.1 Rechnungsablage 2019

Die Jahresrechnung 2019 wird an der Gemeindeversammlung vom 28. August 2020 kommentiert und zusammenfassend grafisch dargestellt.

Nachfolgend die Übersicht:

der Laufenden Rechnung (Erfolgsrechnung) vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019,  
der Investitionsrechnung 2019,  
der Bestandesrechnung (Bilanz) per 31. Dezember 2019 sowie  
der Verwendung des Überschusses der Rechnung 2019.

Aus ökologischen Gründen (und der vereinfachten Lesbarkeit) folgt das Zahlenmaterial der Rechnung 2019 diesem Textteil zusammenfassend und gekürzt. Die gesamte Rechnung (alle Konten) stehen Ihnen bei Bedarf auf der Gemeindeverwaltung gerne zur Verfügung; zudem sind alle Details der Rechnung 2019 ebenfalls auf der Homepage der Gemeinde verfügbar.

#### 2.1.1 Laufende Rechnung

Die Laufende Rechnung weist nach der Verbuchung der gesetzlichen Abschreibungen (905'000 Franken) ein **positives Ergebnis von Fr. 2'558'401.81** auf (Vorjahr Fr. 1'020'855.51). Nach Verbuchung der freiwilligen Abschreibung OS Sense und Rückstellung 100 Jahre Schmitten verbleibt ein ausgewiesener Ertragsüberschuss von Fr. 1'908'401.81. Dieser Saldo wird dem Eigenkapital gutgeschrieben.

Der Vergleich der Rechnung 2019 mit dem Voranschlag 2019 (Artengliederung) vermittelt die folgende Übersicht:

#### Aufwandentwicklung

Artengliederung	Rechnung 2019	Voranschlag 2019	Veränderung zum Voranschlag	in Prozent	Rechnung 2018
Personalaufwand (30)	2'804'686	2'648'300	156'386	6	2'573'046
Sachaufwand (31)	2'021'940	1'988'000	33'940	2	1'895'304
Passivzinsen (32)	213'153	219'200	-6'047	-3	220'406
Entschädigungen Gemeinwesen (35)	6'851'869	6'951'300	-99'431	-1	7'654'809
Eigene Beiträge (36)	2'432'254	2'647'500	-215'246	-8	2'370'528
Konsolidierter Aufwand 1)	14'323'901	14'454'300	-130'399	-1	14'714'092
<b>Gesamtaufwand</b>	<b>19'510'552</b>	<b>19'317'500</b>			<b>19'355'634</b>

1) ohne Abschreibungen (33), Einlagen in Reserven (38), Interne Verrechnungen (39)

Der Personalaufwand und der Sachaufwand sind höher (6 resp. 2 Prozent) als das Budget. Die Passivzinsen sind tiefer (-3 Prozent) als das Budget. Die Entschädigungen an das Gemeinwesen (wie Kanton, Verbände, Besoldungen, OS) und die eigenen Beiträge (soziale Wohlfahrt und Fürsorge) schliessen ebenfalls tiefer (1 resp. 8 Prozent) als vorgesehen. Diese zwei Bereiche sind durch die Gemeinde **nicht** beeinflussbar.

Der konsolidierte Aufwand liegt **rund 130'000 Franken unter dem bewilligten Voranschlag**.

Im 2018 ergab sich eine Jahresteuern von 1,0 Prozent und im 2019 betrug die durchschnittliche Jahresteuern 0,3 Prozent (Landesindex der Konsumentenpreise).

### Ertragsentwicklung

Artengliederung	Rechnung 2019	Voranschlag 2019	Veränderung zum Voran- schlag	in Pro- zent	Rechnung 2018
Steuereinnahmen (40)	14'846'853	12'489'000	2'357'853	19	13'085'169
Entgelte (43)	2'221'189	2'106'000	115'189	5	2'259'760
Konsolidierter Ertrag	17'068'043	14'595'000	2'473'043	17	15'344'929
<b>Gesamtertrag</b>	<b>21'418'953</b>	<b>19'333'200</b>			<b>19'676'489</b>

Der konsolidierte Ertrag hat gegenüber dem Voranschlag 2019 um 17 Prozent zugenommen. Die budgetierten Werte wurden insgesamt um **rund 2'473'000 Franken übertroffen**. Der Mehrertrag fiel hauptsächlich bei den Einkommenssteuern natürliche Personen (einmaliges, ausserordentliches Einkommen), den Einkommens- und Vermögenssteuern natürliche Personen Vorjahre, den Steuern auf Kapitalabfindungen, den Gewinnsteuern juristische Personen Vorjahre, den Liegenschaftsgewinnsteuern und den Handänderungssteuern sowie bei den Entgelten (Grundgebühren Wasser und Abwasser und Kehricht-Gebühren) an.

Der Gesamtertrag beinhaltet diverse weitere Einnahmen (wie Vermögenserträge, Rückerstattungen Kanton und Gemeinden sowie Subventionen) und die internen Verrechnungen.

### Abweichungen zwischen der Laufenden Rechnung 2019 und dem Voranschlag 2019

Aus Wesentlichkeitsgründen werden hier wie bis anhin nur Abweichungen von über **10'000 Franken** aufgelistet (ohne interne Verrechnungen). Die vollständigen Zahlen sind im anschliessenden Ausdruck ersichtlich.

Konto	Ressort / Kontobezeichnung: Kommentar	Betrag in Franken
<b>0</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b>	
	Zunahme Rechnung 2019 zum Voranschlag 2019	3 %
	Anteil an Gesamtausgaben (Nettokosten)	9 %
012.317.01	Spesen Gemeinderat: Mehraufwand; mehr Projekte	19'068
021.301.01	Besoldungen: Mehraufwand; Lohnkosten Stellvertretungen während Mutterschaftsurlaub und Rückstellung Ferien/Gleitzeit	107'633
021.436.02	Versicherungsentschädigungen: Mehrertrag Mutterschaftsentschädigungen und Krankentaggelder	40'973
<b>1</b>	<b>Öffentliche Sicherheit</b>	
	Abnahme Rechnung 2019 zum Voranschlag 2019	23 %
	Anteil an Gesamtausgaben (Nettokosten)	1 %
100.352.01	Kostenanteil Berufsbeistandschaft: Minderaufwand gemäss Kostenverteiler	10'172

<b>2</b>	<b>Bildung</b>	
	<i>Zunahme Rechnung 2019 zum Voranschlag 2019</i>	< 1 %
	<i>Anteil an Gesamtausgaben (Nettokosten)</i>	45 %
210.310.01	<i>Schulmaterial und Lehrmittel: Mehraufwand; Wegfall Elternbeiträge</i>	12'210
210.461.01	<i>Kantonssubvention: Mehrertrag Kantonsbeteiligung</i>	26'713
211.352.01	<i>Betriebskosten OS des Sensebezirks: Minderaufwand gemäss Verteiler</i>	67'514
220.351.01	<i>Sonderschulen Kostenanteil an Kanton: Minderaufwand gemäss Staatsverteiler</i>	47'560
230.351.01	<i>Beitrag an Berufsschulen: Minderaufwand; weniger Beiträge</i>	11'765
294.301.01	<i>Besoldungen: Mehraufwand Rückstellung Ferien/Gleitzeit</i>	13'214
294.314.01	<i>Baulicher Unterhalt: Mehraufwand Schulhaus BLAU: neue und Ersatz Kü- chengeräte</i>	26'306

<b>3</b>	<b>Kultur und Freizeit</b>	
	<i>Abnahme Rechnung 2019 zum Voranschlag 2019</i>	3 %
	<i>Anteil an Gesamtausgaben (Nettokosten)</i>	6 %
	<i>Keine Abweichungen über 10'000 Franken</i>	

<b>4</b>	<b>Gesundheit</b>	
	<i>Abnahme Rechnung 2019 zum Voranschlag 2019</i>	6 %
	<i>Anteil an Gesamtausgaben (Nettokosten)</i>	13 %
410.351.01	<i>Beitrag für Sonderbetreuung in Pflegeheimen: Minderaufwand gemäss Staatsverteiler</i>	24'214
410.365.01	<i>Finanzkosten Pflegeheime Sensebezirk (Maggenberg und Stiftung St. Wolfgang): Minderaufwand Rückerstattung Vorjahr</i>	31'596
440.366.01	<i>Pauschalentschädigungen Pflege zu Hause: Minderaufwand; weniger Pflegefälle</i>	34'955

<b>5</b>	<b>Soziale Wohlfahrt</b>	
	<i>Zunahme Rechnung 2019 zum Voranschlag 2019</i>	3 %
	<i>Anteil an Gesamtausgaben (Nettokosten)</i>	16 %
550.351.01	<i>Hilfe an Sonderheime für behinderte und schwererzieh- bare Erwachsene: Mehraufwand gemäss Staatsverteiler</i>	15'941
580.352.01	<i>Beteiligung an den Bezirkskosten: Mehraufwand gemäss Staatsverteiler</i>	26'356
580.366.01	<i>Beiträge an Fürsorgebedürftige: Minderaufwand; weniger materielle Hilfe infolge Anpas- sung Verordnung vom 04.07.2016, Abnahme von Ab- tretung zur Förderung der Eigenverantwortung, Zu- nahme von Working Poor Klienten, Sanktionen</i>	126'404

580.436.02	<i>Rückerstattung von Versicherungen und Privaten: Minderertrag diverse Rückerstattungen (z.B. Arbeitslosenentschädigungen, Renten, Bevorschussungen)</i>	75'430
580.461.01	<i>Rückerstattung vom Kanton: Minderertrag Kantonsbeteiligung</i>	25'212

<b>6</b>	<b>Verkehr</b>	
	<i>Abnahme Rechnung 2019 zum Voranschlag 2019</i>	6 %
	<i>Anteil an Gesamtausgaben (Nettokosten)</i>	8 %
610.351.01	<i>Gemeindebeitrag an Kanton für Unterhalt: Mehraufwand Unterhaltsarbeiten Kantonsstrassen</i>	19'722
620.439.01	<i>Übrige Erträge: Mehrertrag Beteiligungen Dritter und Minderwertentschädigungen Strassenquerungen</i>	10'295
622.301.01	<i>Besoldungen: Mehraufwand Rückstellung Ferien/Gleitzeit</i>	26'628

<b>7</b>	<b>Umwelt und Raumordnung</b>	
	<i>Zunahme Rechnung 2019 zum Voranschlag 2019</i>	3 %
	<i>Anteil an Gesamtausgaben (Nettokosten)</i>	2 %
700.311.01	<i>Anschaffungen: Minderaufwand; weniger Wasserzähler</i>	11'047
700.314.01	<i>Baulicher Unterhalt: Mehraufwand; Reparaturen infolge Leitungsbrüche</i>	11'482
700.314.02	<i>Netzerweiterungen: Mehraufwand Netzerweiterung</i>	46'730
700.318.05	<i>Neuaufnahme und Nachführen GIS-Daten: Mehraufwand Aktualisierung GIS-Daten</i>	33'509
700.332.01	<i>Freie Abschreibungen: Minderaufwand; siehe Kto. 700.480.01</i>	89'773
700.380.02	<i>Einlage in Spezialfinanzierung Werterhaltung: Mehraufwand; mehr Grundgebühren, daher höhere Einlage in Spezialfinanzierung Werterhaltung</i>	35'738
700.434.01	<i>Grundgebühren: Mehrertrag; siehe Kto. 700.380.02</i>	35'738
700.436.02	<i>Rückerstattungen Dritter: Mehrertrag Beteiligungen Dritter</i>	11'380
700.480.01	<i>Entnahme aus Spezialfinanzierung Werterhalt: Minderertrag; weniger Investitionskosten, daher tiefere Entnahme aus Spezialfinanzierung Werterhalt</i>	89'773
700.480.02	<i>Entnahme aus Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich: Mehrertrag Entnahme Spezialfinanzierung aus Rechnung Wasser (Saldo zum Ausgleich)</i>	67'996
710.314.01	<i>Baulicher Unterhalt: Minderaufwand; weniger Reparaturen</i>	10'929
710.314.02	<i>Netzerweiterungen: Minderaufwand; Netzausbau nicht notwendig</i>	41'823

710.318.06	Neuaufnahme und Nachführen von GIS-Daten: Minderaufwand Aktualisierung GIS-Daten	13'633
710.332.01	Freie Abschreibungen: Minderaufwand; siehe Kto. 710.480.01	366'045
710.352.01	Betriebsbeiträge ARA Laupen: Minderaufwand Investitionen und Betriebskosten	29'116
710.380.02	Einlage in Spezialfinanzierung Werterhaltung: Mehraufwand; mehr Grundgebühren, daher höhere Einlage in Spezialfinanzierung Werterhaltung	35'955
710.380.03	Einlage in Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich: Mehraufwand Einlage Spezialfinanzierung aus Rechnung Abwasser (Saldo zum Ausgleich)	67'173
710.434.01	Grundgebühren: Mehrertrag; siehe Kto. 710.380.02	35'955
710.480.01	Entnahme aus Spezialfinanzierung Werterhalt: Minderertrag; weniger Investitionskosten, daher tiefere Entnahme aus Spezialfinanzierung Werterhalt	366'045
710.480.02	Entnahme aus Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich: Minderertrag Entnahme Spezialfinanzierung aus Rechnung Abwasser (Saldo zum Ausgleich)	35'400
720.352.02	Kosten Verbrennung und Deponie Minderaufwand Verbrennung und Deponie	11'777
720.380.01	Einlage in Reserve Kehricht: Mehraufwand Reservezuweisung aus Rechnung Kehricht (Saldo zum Ausgleich)	64'388
720.434.01	Kehricht-Gebühren: Mehrertrag Verkauf Kehrichtsäcke	35'235
790.434.01	Einnahmen aus Baubewilligungen: Minderertrag geplante Bautätigkeit	21'524

<b>8</b>	<b>Volkswirtschaft</b>	
	Zunahme Rechnung 2019 zum Voranschlag 2019	63 %
	Anteil an Gesamtausgaben (Nettokosten)	0 %
862.314.01	Unterhalt: Minderaufwand; weniger Reparaturen	10'297

<b>9</b>	<b>Kapitalien (Finanzen und Steuern gesamthaft)</b>	
	Zunahme Rechnung 2019 zum Voranschlag 2019	14 %
900....	Steuern: Mehrertrag bei den Einkommenssteuern natürliche Personen (einmaliges, ausserordentliches Einkommen), den Einkommenssteuern natürliche Personen Vorjahre, den Vermögenssteuern natürliche Personen, den Vermögenssteuern natürliche Personen Vorjahre, , den Quellensteuern, den Steuern auf Kapitalabfindungen, den Gewinnsteuern juristische Personen Vorjahre, den Liegenschaftssteuern, den Liegenschaftsgewinnsteuern und den Handänderungssteuern	2'357'218

940.330.01	Gesetzliche Abschreibungen: Minderaufwand gemäss Schuldenkontrolle	26'000
940.421.01	Verzugszinsen: Mehrertrag straffes Mahnwesen	23'384
940.422.01	Zinsen auf Kapitalien und Wertpapieren: Mehrertrag Zusatzdividende Clientis Sparkasse Sense	24'312
990.319.01	Kompetenzausgaben: Minderaufwand; Gemeinderat keine Kompetenzausgaben benötigt	30'000
990.332.01	Freie Abschreibungen: Mehraufwand; freie Abschreibung OS Sense infolge Überbewertung gemäss Anlagespiegel	600'000
990.351.03	Rückstellung 100 Jahre Schmitten: Mehraufwand; anlässlich Jubiläum 100 Jahre Schmitten sind 2022 mehrere Festaktivitäten geplant	50'000

### 2.1.2 Investitionsrechnung 2019

Alle aktuellen bewilligten Projekte und Investitionen, die Ausgaben und Einnahmen im 2019 sowie die verbleibenden Restkredite zeigt die Zusammenstellung im Kapitel Investitionsrechnung 2019 (nach der Laufenden Rechnung).

Die Investitionsausgaben im 2019 belaufen sich brutto auf knapp 0,9 Mio. Franken (Vorjahr 1,2 Mio. Franken). Die Finanzierung dazu erfolgte durch eigene Mittel. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 500 Prozent (Vorjahr 102 Prozent).

### 2.1.3 Bestandesrechnung per 31. Dezember 2019

Alle Verpflichtungen mit Stichtag 31.12.2019 (Kreditoren sowie Darlehen) belaufen sich auf rund 19,4 Mio. Franken. Die rein mittel- und langfristigen Darlehen betragen knapp 18,3 Mio. Franken.

Es ergeben sich die folgenden Kennzahlen:

Kennzahlen (Vergleich zum Jahr 2000)		2000	..	2015	2016	2017	2018	2019
Rechnungsabschlüsse	Fr.	221'635	..	-325'841	238'263	614'901	320'856	1'908'402
Selbstfinanzierungsgrad	%	75	..	28	62	90	102	500
Zinsbelastungsanteil	%	3.5	..	0.7	0.1	-0.1	0.2	0.0
Gesamtschulden Gemeinde	Mio. Fr.	16.0	..	20.2	19.7	20.2	19.2	19.4
Veränderung Gesamtschuld	%	100	..	126	123	126	120	121
Gesamtschuld pro Kopf brutto	Fr.	4'673	..	4'690	4'538	4'565	4'568	4'533
Veränderung Gesamtschuld	%	100	..	100	97	98	98	97
Einwohnerzahl per 31.12.	Pers.	3'263	..	4'015	4'042	4'044	4'012	4'041
Veränderung Einwohnerzahl	%	100	..	123	124	124	123	124
Veränderung Einwohnerzahl (hier zum Vorjahr)	Pers.	3'263	..	-19	27	2	-32	29

Die Netto-Gesamtschuld pro Kopf im 2019 liegt bei 4'076 Franken, dies unter Berücksichtigung der Liegenschaften des Finanzvermögens.

<b>Kommentar Kennzahlen</b>	
Rechnungsabschlüsse	Bei positiven Abschlüssen wird das Eigenkapital vermehrt, bei negativen Abschlüssen vermindert.
Selbstfinanzierungsgrad	Über 100 % bedeutet, dass alle Nettoinvestitionen durch Abschreibungen und Rechnungsüberschüsse finanziert wurden. Werte unter 100 % führen zu einer Neuverschuldung.
Zinsbelastungsanteil	Anteil der Passivzinsen (Schuldzinsen) abzüglich der Aktivzinsen (Vermögensertrag) am Gesamtertrag. Kritische Werte liegen bei über 5 %.
Gesamtschuld pro Kopf	Beinhaltet auch alle gedeckten Schulden.

### 2.1.4 Zusammenfassung

Der Gemeinderat legt der Gemeindeversammlung ein positives Ergebnis vor. Der effektive Netto-Aufwand liegt rund 130'000 Franken tiefer als der bewilligte Voranschlag. Diese Entwicklung zeigt wiederum Budgettreue und Disziplin im abgelaufenen Rechnungsjahr.

Aus dem Rechnungsabschluss erfolgen freiwillige Abschreibungen von 600'000 Franken und Rückstellungen von 50'000 Franken gemäss der nachfolgenden detaillierten Aufstellung. Der ausgewiesene Überschuss 2019 wird dem Eigenkapital gutgeschrieben, um künftige Investitionen besser finanzieren zu können.

Finanzielle Auswirkungen auf den zukünftigen Gemeindehaushalt wie beispielsweise die kantonale Steuerreform, das neue Schulgesetz sowie mögliche Finanzierungen auf Stufe Bezirk oder auch kantonale Projekte mit Gemeindebeteiligung sind zum heutigen Zeitpunkt nicht im Detail bekannt.

### 2.2 Verwendung Überschuss

Der Gemeinderat beantragt die folgende Verbuchung:

<b>Jahresergebnis vor freiwilligen Abschreibungen, Reserven und Rückstellungen</b>	<b>Ertrag</b>	<b>2'558'401.81</b>
--	---------------	---------------------

<b>Freiwillige Abschreibungen</b>	<b>Abschreibung</b>	<b>Saldo neu</b>	<b>Aufwand</b>
OS Sense	600'000.00		
<b>Total</b>	<b>600'000.00</b>		<b>600'000.00</b>

<b>Zuweisung an Reserven</b>	<b>Bildung</b>	<b>Bestand neu</b>	<b>Aufwand</b>
Keine			
<b>Total</b>	<b>0.00</b>		<b>0.00</b>

<b>Rückstellungen</b>	<b>Bildung</b>		<b>Aufwand</b>
100 Jahre Schmitten	50'000.00		
<b>Total</b>	<b>50'000.00</b>		<b>50'000.00</b>

<b>Ausgewiesener Überschuss Jahresrechnung</b>	<b>1'908'401.81</b>
--	---------------------

### 2.3 Bericht der Kontrollstelle

Der Revisionsbericht der externen Kontrollstelle folgt in gedruckter Form nach der Bestandesrechnung 2019.



**DER GEMEINDERAT BEANTRAGT:**

- *Genehmigung der Laufenden Rechnung 2019, der Investitionsrechnung 2019 und der Bestandesrechnung 2019 gemäss Vorlage.*
- *Zustimmung zur Verwendung des Überschusses 2019 gemäss Vorlage.*

**Vorstellung:**

Das Detail wird von Finanzchef Urs Perler erläutert.

**Bericht der Finanzkommission:**

Namens der FIKO äussert sich Andreas Amstutz. Die FIKO nimmt wie folgt Stellung:

**1. Zum Bericht der externen Revisionsstelle**

Gemäss Art. 97 des Gemeindegesetzes ist die Finanzkommission verpflichtet, zum Bericht der externen Revisionsstelle zuhanden der Gemeindeversammlung Stellung zu nehmen. Dazu möchte die FIKO folgendes festhalten:

- Die Revision wurde gemäss dem Mandat vom 13.06.2019 zum ersten Mal von der Firma Core Revision AG durchgeführt.
- Den Bericht der Firma Core Revision AG konnten Sie in den Mitteilungen des Gemeinderates auf den Seiten 37 und 38 lesen.
- Die Ergebnisse der Revision wurden mit dem Finanzchef, dem Finanzverwalter sowie 2 Mitgliedern der FIKO im Detail besprochen (Covid19-bedingt war zum damaligen Zeitpunkt nur eine Besprechung mit insgesamt 5 Personen möglich).
- Herr Christian Stritt hat als Mandatsträger die Federführung der Revision persönlich wahrgenommen und konnte festhalten, dass die Buchhaltung sauber, korrekt und ordnungsgemäss geführt wurde.

**2. Zur Jahresrechnung 2019**

Die Jahresrechnung 2019 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'908'401.81 ab. Dies nach Verbuchung der freiwilligen Abschreibungen OS Sense und einer Rückstellung für die Feier 100 Jahre Schmitten. Das positive Ergebnis ist vor allem auf erhöhte Steuereinnahmen aber auch auf eine klare Ausgaben- und Budgetdisziplin des Gemeinderates zurückzuführen.

Die FIKO empfiehlt der Gemeindeversammlung die Genehmigung der laufenden Rechnung 2019, der Investitionsrechnung 2019 sowie der Bestandesrechnung 2019 gemäss Vorlage. Ebenso empfiehlt die FIKO die Zustimmung zur Gutschreibung des Überschusses zum Eigenkapital gemäss Vorlage.

**Diskussion:**

Keine Wortmeldung

**Antrag des Gemeinderates:**

- *Genehmigung der Laufenden Rechnung 2019, der Investitionsrechnung 2019 und der Bestandesrechnung 2019 gemäss Vorlage.*
- *Zustimmung zur Verwendung des Überschusses 2019 gemäss Vorlage.*

**Beschluss:**

**Die Laufende Rechnung 2019, die Investitionsrechnung und die Bestandesrechnung 2019 werden einstimmig angenommen. Ebenfalls der Verwendung des Überschusses 2019 gemäss Vorlage wird einstimmig zugestimmt.**

### **Traktandum 3**

#### **Friedhof; Gemeinschaftsgrab**

#### **Text aus der Botschaft:**

*Anlässlich der letzten Gemeindeversammlung vom 29. November 2019 wurde unter dem Traktandum Allfälliges durch eine Bürgerin von Schmitten den Antrag gestellt, dass beim Gemeinschaftsgrab die Schottersteine auf der Oberfläche entfernt werden und diese durch eine Begrünung ersetzt wird. Dieser Antrag wurde vom Vorsitzenden entgegengenommen mit dem Hinweis, dass gemäss Art. 17 des Gesetzes über die Gemeinden an der nächsten Gemeindeversammlung darüber abgestimmt wird. 2018 wurde die bestehende Anlage mit vier neuen Grabfelder erweitert. In diesem Zusammenhang wurde beim bestehenden Gemeinschaftsgrab die Begrünung entfernt und es wurden bei allen Grabfeldern einheitlich Andeer-Schottersteine, Farbe Grün, verlegt und verschiedene Pflanzen gesetzt. Die Begrünung wurde entfernt, da diese mit sehr grossen Unterhaltsarbeiten verbunden war. Dazu kam, dass an den Stellen, an welchen Grabkerzen oder Blumenschmuck aufgestellt wurde, die Begrünung abgestorben ist. Mit den Schottersteinen und der gewählten Bepflanzung ist ein sauberes und sehr schönes Gesamtbild entstanden, welches von der Bevölkerung geschätzt wird. Aus den vorerwähnten Gründen bittet der Gemeinderat die Gemeindeversammlung um Ablehnung des Antrages.*

#### **Vorstellung:**

Gemeinderat Elmar Berthold erwähnt, dass man sich mit der Antragstellerin vor Ort getroffen hat. Dabei ist man so verblieben, dass man in der nächsten Zeit zusammen mit einem Gartenbauunternehmen nach einer für alle Seiten befriedigende Lösung sucht.

Die Antragstellerin Elisabeth Gobet erwähnt, dass sie, da ein Kompromissvorschlag für eine naturnahe Umgestaltung vorliegt, den Antrag zurückzieht.

#### **Beschluss:**

**Aufgrund des Rückzugs des Traktandums erübrigt sich eine Abstimmung.**

### **4. Allfälliges**

Gemeinderat Olivier Flechtner orientiert über die Erstellung der neuen Skate-Anlage. Er dankt für den freiwilligen Einsatz der Jugendlichen, welche die Anlage in eigener Regie erstellt haben.

---

Beat Poffet erwähnt, dass im Mai 2019 das Strassenprojekt Ochsenriedstrasse – Berg realisiert wurde. Dabei hat er den Input geben, ob man die 30er-Zone von der Liegenschaft Waeber bis Liegenschaft Jörg verlängern könnte. Er stellt fest, dass das Projekt abgeschlossen wurde und die Zone nicht verlängert wurde. Er möchte, dass man von der Liegenschaft Waeber bis Liegenschaft Junker die 30er-Zone einführt. Er stellt somit ein entsprechender Antrag.

Gemeinderat Erwin Scherwey erwähnt, dass dies noch nicht im Detail geprüft wurde.

Ammann Hubert Schafer erwähnt, dass man sich in diesem Gebiet ausserorts befindet und eine 30er-Zone gestützt auf die gesetzlichen Bestimmungen nicht möglich ist. Auch kann nicht ein Antrag entgegengenommen werden, welcher klar gegen das Gesetz verstösst.

Ammann Hubert Schafer erwähnt, dass die Thematik trotzdem entgegengenommen wird und die entsprechenden Abklärungen gemacht werden. Ein offizieller Antrag wird somit nicht gestellt.

---

Da keine weiteren Wortbegehren mehr vorliegen, dankt Ammann Hubert Schafer abschliessend seinen Kolleginnen und seinen Kollegen im Rat für die stets gute Zusammenarbeit. Dank an die Verwaltung, die Abwarte und die Werkhofmitarbeiter für die Unterstützung. Ein Dank geht auch an die Finanzkommission für die pflichtbewusste Arbeit. Er dankt zudem allen Bürgerinnen und Bürgern für ihr Interesse und das Mitmachen.

Die nächste Gemeindeversammlung findet am Freitag, 27. November 2020 statt.

Ende der Gemeindeversammlung um 20:40 Uhr

der Gemeindeverwalter:

der Ammann:

Urs Stampfli

Hubert Schafer

(Das vorliegende Protokoll ist noch nicht genehmigt. Dies erfolgt an der Versammlung vom 27. November 2020).